

Bad Säckinger Stadtgeschichten ziehen Bogen in die 70er Jahre

Der Bad Säckinger Filmproduzent Gusty Hufschmid berichtet bei der Multimedia-Reportage von Rainer Jörger am 5. und 6. Mai über seine spannende Zeit als Radiomoderator und DJ und seiner Leidenschaft zur Musik.



Erinnern Sie sich noch? In den 1970er-Jahren ging es gegenüber der Volksbank Rhein-Wehra, an der heute in Bad Säckingen unter anderem Modegeschäfte, ein Ärztehaus und eine Apotheke stehen, hoch her. Dort war das Vereinshaus. Sonntagnachmittags tanzte hier die Jugend zu den damals beliebten Rock- und

Popsongs. Schlaghosen, Puffärmel, lange Haare waren modern, die Musik von Deep Purple, The Sweet, Pink Floyd. Die Musik kam von Schallplatten, gespielt hat sie ein Bad Säckinger Urgestein: Gusty Hufschmid bei Gusty's Pop Shop.

Die „Bad Säckinger Stadtgeschichten“ von Produzent Rainer Jörger, die am Samstag, 5. Mai, 19 Uhr, und am Sonntag, 6. Mai, 17 Uhr, im Kursaal in Bad Säckingen gezeigt werden, nehmen die Besucher mit auf diese Zeitreise zurück in die 70er und katapultieren sie wenig später mit dem Thema Elektromobilität zurück in die Zukunft. Die „Bad Säckinger Stadtgeschichten“ werden präsentiert von der Stadt Bad Säckingen und dem Amt für Tourismus und Kultur und unterstützt vom SÜDKURIER Medienhaus und der Sparkassen-Kulturstiftung Bad Säckingen.

Ein Leben für die Musik

Gusty Hufschmid, 67, hat sein Leben ganz der Musik gewidmet. Zuerst als Sänger, dann als DJ, später als Radiomoderator. Im Jahr 1987 gründete er den ersten Baden-Württembergischen Privatsender – Hochrhein Radio Antenne 3 – in Bad Säckingen. Zuvor sendete Hufschmid aus Italien, vom deutschsprachigen Feriensender Radio Antenne 3 am Gardasee.

Elektromobilität im Fokus

Gemeinhin drehen sich Stammtischgespräche um die hohe Politik, Sport, das aktuelle Tagesgeschehen. In Bad Säckingen ist das anders. Dort rief im Oktober 2017 SÜDKURIER-Redakteur Justus Obermeyer einen Stammtisch der etwas anderen Art ins Leben. Und nicht nur Bad Säckingens Bürgermeister Alexander Guhl kam, sondern auch viele Interessierte aus der Region, sogar der Schweiz. Sie alle verbindet die große Begeisterung für Elektromobilität.

Wenn Sie sich von dieser Begeisterung anstecken lassen möchten oder wenn Sie von der Zukunft für kurze Zeit zurück in die Vergangenheit versetzt werden wollen, um am bewegten Leben des Gusty Hufschmid teilzuhaben, sollten sie die vierte Auflage der „Bad Säckinger Stadtgeschichten“ nicht verpassen.

Die Stadtgeschichten

Die Show: Die Stadt Bad Säckingen und das Amt für Tourismus und Kultur präsentieren am Samstag, 5. Mai, 19 Uhr, und Sonntag, 6. Mai, 17 Uhr, die Multimedia-Reportage "Bad Säckinger Stadtgeschichten" von Rainer Jörger im Kursaal. Die zweistündige Show in HDAV-Technik wird von der Sparkassen-Kulturstiftung Bad Säckingen und dem SÜDKURIER Medienhaus unterstützt. Sie ist ein Mix aus Live-Auftritten und Filmbeiträgen. Die Protagonisten werden filmisch vorgestellt und treten auf der Bühne auf.

Karten kosten zwölf Euro an der Abendkasse (Vorverkauf: zehn Euro), ermäßigt neun Euro (sieben), Kinder bis elf Jahre fünf Euro (vier). Vorverkauf: Amt für Tourismus und Kultur Bad Säckingen, SÜDKURIER-Verkaufsstelle, Hauensteinstraße 60 und im Internet (www.reservix.de).